



Business Cup
Jugend-Einzelzeitfahren
10./11. Juli 2010



www.radmarathon-grieskirchen.at

Am Wochenende des **10./11. Juli** steht Grieskirchen wieder ganz im Zeichen des Radsports. Auf dem Programm steht ein 24-Stunden-Rennen, ein 6-Stunden-Rennen und heuer erstmals Jugend-Einzelzeitfahren. Die Strecke ist ein asphaltierter Rundkurs mit 21,5 km Länge und 173 Höhenmetern. Veranstalter ist die Stadtgemeinde Grieskirchen, organisiert wird der Marathon erstmals vom Radclub Grieskirchen.

Die Strecke führt in einem Rundkurs über 21,5 km von Grieskirchen über Pollham, Fürth, Kletzenmarkt und Bad Schallerbach wieder zurück auf den Stadtplatz in Grieskirchen. In einer Runde werden 173 Höhenmeter bewältigt. Das Jugend-Einzelzeitfahren findet in einem gesperrten Bereich des Stadtzentrums statt. Der Kurs ist absolut flach und 1,2 km lang mit Start/Ziel am Kirchenplatz.

Für ein attraktives Rahmenprogramm mit Stars, ORF DJ, Brunnen-Bar sowie Kinderschminken und Hüpfburg ist gesorgt.

Moderiert wird die Veranstaltung von Walter Ameshofer und Martin Burgholzer, die auch in Pollham und Bad Schallerbach für Stimmung sorgen werden.

WM auf Video-Wall / Start-Zielbereich

Samstag, 10. Juli: WM-Halbfinale
Sonntag, 11. Juli: WM Finale

Start:

- 10.15 Uhr: Start Jugendrennen
- 11.15 Uhr: Ende Jugendrennen
- 11.45 Uhr: Start 6h-Rennen
- 12.00 Uhr: Start 24h-Rennen
- 17.45 Uhr: Ende 6h-Rennen
- 12.00 Uhr: nächster Tag Ende 24h-Rennen

Frühschoppen / Haberfellnermühle

Sonntag, 11. Juli, ab 09:00 Uhr
musikalische Umrahmung: Eisenbahner
Musikkapelle Grieskirchen





Verkehrshinweise

Während des Radmarathons muss das Stadtzentrum größtenteils vom ruhenden und fließenden Verkehr frei gehalten werden. Die Sperre betrifft konkret die Straßenzüge **Prechtlerstraße - Stadtplatz - Pühringerplatz - Oberer Stadtplatz - Weberzeile**. Weiters ist der **westliche Teil des Roßmarktes** gesperrt.

Großräumige Umleitungen:

Die Umleitung nach Tollet bzw. zur B 137 von Michaelnbach kommend erfolgt über die Wagneleithnerstraße (Einbahn Krankenhaus), die Umleitung nach Michaelnbach von der B 137 kommend über Mangsburg - Sportplatzstraße - Tollet. Die Anreise zur Landesausstellung erfolgt von Süden (Kreuzung Grieskirchner LStr./Parzer LStr. (bei Fa. Weissenecker) - Parzer Höhenstraße - neue Schulstraße - Parzer LStr.). Die Abreise führt über dieselbe Strecke.

Halte- und Parkverbote

Bitte beachten Sie, dass in den gesperrten Bereichen geparkte Fahrzeuge unbedingt zeitgerecht entfernt werden müssen. Es gilt ein absolutes Halte- und Parkverbot! Den Anrainern wird empfohlen, ihr Fahrzeug zeitgerecht auf einem Parkplatz außerhalb der gesperrten Bereiche abzustellen.

Die **Bewohner „Am Windberg“, „Gymnasiumstraße“, „Mayrfeld“, „Hochweg“ und „Zehetholzweg“** werden gebeten, während dieser Veranstaltungen über den Zehetholzweg auszuweichen.

Die **Bewohner der Parzer-Höhenstraße** werden gebeten, über die Parzer Landesstraße zu- und abzufahren. Lediglich **während des Bezirksblasmusikfestes** besteht die Möglichkeit, über die Hubert-Leeb-Straße (Einbahn wird „umgedreht“) abzufahren – gilt auch für die Bewohner der Prechtlerstraße.

Apotheke

Ein Zugang zur Apotheke ist möglich. Apothekenparkplätze finden Sie südlich der Sparkasse Grieskirchen (gekennzeichnet).

Wertungen

24h-Rennen:

Einzelwertung: Damen- und Herrenwertung
 2er-Teams: Damen- und Herrenwertung
 4er-Teams: Damen- und Herrenwertung
 Big-Teams (Wertung max. 12 Fahrer):
 Herrenwertung und Mixedwertung (min. 4 Damen)
 Business-Teams (Wertung max. 12 Fahrer):
 Startberechtigt sind alle Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

6h-Rennen:

Einzelwertung: Damen- und Herrenwertung
 2er-Teams: Damen- und Herrenwertung
 Big-Teams (Wertung max. 6 Fahrer) Herrenwertung und Mixedwertung (min. 2 Damen)
 Startberechtigt sind alle Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben

Jugendrennen / Einzelzeitfahren über 1,2km im Stadtkern von Grieskirchen:

U10 2000-2001 weiblich und männlich
 U12 1998-1999 weiblich und männlich
 U14 1996-1997 weiblich und männlich
 U16 1994-1995 weiblich und männlich

Bummelzug am 10./11. Juli nicht in Betrieb!

Aus verkehrstechnischen Gründen muss der Betrieb des Bummelzuges während des Radmarathons eingestellt werden.



Diese Verkehrsmaßnahmen sind aus Gründen der Sicherheit und Organisation unbedingt notwendig, wofür wir um Verständnis bitten. Die Verantwortlichen sind auf alle Fälle bemüht, Behinderungen in einem erträglichen Maß zu halten.

Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Lotsendienst vor Ort oder an das Rathaus Grieskirchen, Josef Zahnhuber 07248/62255-37.

Gleichzeitig dürfen wir Sie zu dieser Veranstaltung herzlich einladen. Wir würden uns über zahlreichen Besuch sehr freuen.

FG Grieskirchen/Pötting holt dritten Staatsmeistertitel!

4:1 Finalerfolg über Hallenmeister Kremsmünster

Die FG Grieskirchen/Pötting hat es geschafft. Zum dritten Mal nach 2005 und 2006 holen die Grieskirchner Faustballe den Staatsmeistertitel nach Grieskirchen. Dabei gelingt im Finale gegen Hallenmeister TUS Raiffeisen Kremsmünster mit einem 4:1 Erfolg die Revanche für die Niederlage im Hallenfinale. Zeit zum Feiern bleibt dem neuen Meister jedoch nur kurz, denn schon am kommenden Donnerstag geht es zum IFA Pokal nach Südtirol. Als Titelverteidiger zählen die Grieskirchner dort zu den großen Favoriten.

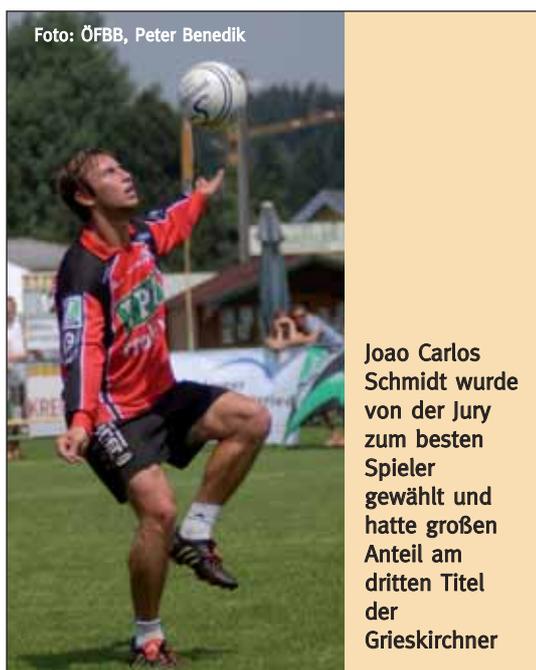
Als Sieger im Meister Play Off war Grieskirchen/Pötting bereits fix für das Endspiel um den Meistertitel qualifiziert und traf auf heimischem Rasen vor über 700 Zuschauern auf Hallenmeister TUS Raiffeisen Kremsmünster. Nach starkem Beginn kommt mit dem Verlust des zweiten Satzes ein Rückschlag, welcher die Grieskirchner jedoch nicht aus der Ruhe bringen sollte. Konsequenterfolgten Dietmar Weiß & Co das Ziel „Meistertitel“ auch in den folgenden drei Sätzen. Mit dem Gewinn des dritten Satzes schien schließlich der Widerstand der Kremstaler gebrochen. Klare Ergebnisse in den Sätzen vier und fünf ließen Grieskirchen schließlich um 14:37 Uhr nach einem Leinenfehler von Klemens Kronsteiner über den lange ersehnten dritten Meistertitel nach 2005 und 2006 jubeln.

Mit dem dritten Meistertitel in der Tasche geht es für die FG Grieskirchen/Pötting nun bereits am kommenden Donnerstag nach Südtirol, wo man beim IFA Pokal als Titelverteidiger um den nächsten Sieg kämpft.

Als Gratulanten stellte sich neben Bürgermeisterin Maria Pachner kurzfristig auch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer ein, der es sich nicht nehmen ließ von einer Veranstaltung in Pötting nach Grieskirchen zu eilen, um den Meistern zu gratulieren.



FG Grieskirchen/Pötting Faustball Staatsmeister 2010



Joao Carlos Schmidt wurde von der Jury zum besten Spieler gewählt und hatte großen Anteil am dritten Titel der Grieskirchner



Foto: Rudolf Baumgartner

FG Grieskirchen/Pötting mit Bürgermeisterin Maria Pachner und Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Grieskirchner 12 Stunden-Benefizlauf

18.000 Kilometer für den guten Zweck

Ein Lauffest der Extraklasse feierten mehr als 600 Teilnehmer beim 6. Grieskirchner 12 Stunden-Benefizlauf. War im letzten Jahr das Wetter nicht gerade freundlich, so strahlte am 26. Juni die Sonne.

Als um 6.30 Uhr ein Böllerschuss das Spektakel eröffnete, war der erste Rekord bereits Gewissheit. So viele Teilnehmer waren es noch nie. Und es sollte nicht die einzige Bestmarke bleiben. Für die Veranstalter war diesmal die Aufgabe keine leichte. Einerseits war man mit der Austragung der österreichischen Meisterschaften im Ultralauf betraut, auf der anderen Seite stand das Laufen für den guten Zweck im Vordergrund.

Mit dem neu ins Leben gerufenen „Sparkassen Junior Staffelnbewerb“ brachte man diesmal auch mehr als hundert Kinder auf die Laufstrecke. Die Stimmung entlang des Rundkurses war diesmal so gut wie nie zuvor. Ein Umstand, der den Einzelläufern dazu verhalf, dass sie trotz hoher Temperaturen Topleistungen lieferten.

Bei den Herren siegte der Wiener Vorjahressieger **Klemens Huemer** mit grandiosen 138,555 km. Dahinter **Heinz-Peter Bergman**, ebenfalls aus Wien, und der Niederösterreicher **Karl Gratzl**. Sogar einen österreichischen Rekord gab es im Damenbewerb. Die Kärntnerin **Ulrike Striednig** legte 129,107 km zurück. Mit persönlicher Bestleistung von 125,226 km holte sich **Regina Straßer** vom Veranstalterteam die Silbermedaille. **Pauline Moshammer** aus Wien landete auf dem Bronzeplatz.

Auch die Grieskirchner Lokalmatadore konnten mit starken Leistungen beeindrucken. **Herbert Lehner** verpasste als 4. mit 126,5km nur knapp die ersehnte Medaille und **Franz Humer** feierte seinen 50er mit einem soliden 100er.

Von den 66 Staffelteams erbrachten die **KEBA Wiesel** (10er-Staffel) die höchste Kilometerleistung: 186,637. Über den großen Erfolg dürfen sich neben den Veranstaltern auch die drei Hilfsorganisationen freuen. Eine hohe Spendensumme ist gewiss und wird in den nächsten Wochen bekannt gegeben.



v.l. Bürgermeisterin Maria Pachner, Karl Gratzl, Klemens Huemer, Heinz-Peter Bergman und der Obmann des Laufteam Donautal Reinhold Straßer



v.l. Bürgermeisterin Maria Pachner, Regina Straßer, Ulrike Striednig, Pauline Moshammer und der Obmann des Laufteam Donautal Reinhold Straßer

Erfreuliche Zwischenbilanz:

Ende Mai bereits 50.000 Besucher!

Schon nach dem ersten Monat konnten Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Bürgermeisterin Maria Pachner die 50.000ste Besucherin begrüßen: Maria Kreßlehner aus Ottensheim besuchte die Oö. Landesausstellung mit ihrem Ehemann Rainer und Sohn Johannes.

„Das Echo auf die Oö. Landesausstellung ist hervorragend. Nicht nur die Ausstellung im Schloss Parz kommt sehr gut an, auch die zahlreichen Begleitprojekte und Begleitveranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit“, ist Bürgermeisterin Maria Pachner vom Erfolg der Oö. Landesausstellung begeistert.

Mit 1. Juli verzeichnet die Ausstellung über 80.000 Besucher. Das Ziel von über 200.000 Besuchern insgesamt rückt somit in greifbare Nähe.



v.l. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Maria Kreßlehner mit Ehemann Rainer und Sohn Johannes sowie Bürgermeisterin Maria Pachner

Renaissancegarten am Linzer Hauptplatz lädt zur Oö. Landesausstellung ein

Seit kurzem schmückt ein wunderschön gestaltetes Blumenbeet in Form eines Renaissancegartens den Linzer Hauptplatz. Das Beet ist nicht nur ein besonderer Blickfang, sondern lädt auch zur Oö. Landesausstellung nach Grieskirchen ein.



v.l. Bürgermeisterin Maria Pachner, Bürgermeister Dr. Franz Dobusch und Stadträtin Susanne Wegscheider (Linz)

„Diesen gärtnerischen Brückenschlag zwischen der Landeshauptstadt Linz und Grieskirchen finde ich eine äußerst sympathische und originelle Idee, zur Oö. Landesausstellung und ihren Begleitprojekten einzuladen. Ich heiße alle Linzerinnen und Linzer in unserer Region herzlich willkommen!“, so Bürgermeisterin Maria Pachner.

Die offizielle Übergabe fand am letzten Freitag im Mai in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Franz Dobusch, Stadträtin Susanne Wegscheider (Linz) und Bürgermeisterin Maria Pachner, begleitet von einer Delegation aus dem Bezirk Grieskirchen, statt.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Stadtkapelle Grieskirchen und der Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen. Für eine schöne Kulisse sorgte die Goldhaubengruppe Grieskirchen.

Ortenburg-Woche: Bereicherung für die Landesausstellung

Den Grundstock der freundschaftlichen Bande zwischen den Gemeinden Ortenburg und Grieskirchen legten unsere Vorfahren (siehe Kasten rechts). Im Rahmen der Ortenburg-Woche stellten sich die Niederbayern bei den Grieskirchnern mit einem vielfältigen Programm vor.

Der Startschuss fiel bei der Ausstellungseröffnung im Grieskirchner Rathaus. Hier zeigen die Ortenburger ihre Vielfalt an kulturellen und touristischen Angeboten sowie die historische Entwicklung ihrer Gemeinde. Die Ausstellung ist noch bis 07. November 2010 während der Rathaus-Öffnungszeiten zu sehen.

Am Tag der Schulen besuchten Schüler und Lehrkräfte aus Ortenburg ihre Schulkolleginnen und Kollegen in Grieskirchen zum gegenseitigen Kennenlernen.

Der Ortenburger Heimatforscher Walter Fuchs präsentierte am „Abend der Geschichte und Kultur“ eindrucksvolle Bilder aus seiner Heimat.

Zu einem interessanten Gedanken- und Erfahrungsaustausch entwickelte sich die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion im Rahmen des „Tages der Wirtschaft“. Themen waren vor allem die „Deutsch-Österreichische Zusammenarbeit im „regionalen Wirtschaftsraum“ und „Wirtschaft in christlicher Verantwortung“.



Ortenburg-Ausstellung im Grieskirchner Rathaus

Der Gesangverein Ortenburg umrahmt den „Tag des Marktes“ am Kirchenplatz



In der Zeit der Renaissance und der Reformation, dem zentralen Thema der Landesausstellung, spielte die evangelische Reichsgrafschaft Ortenburg für die Protestanten in Oberösterreich eine wichtige Rolle. Als diesen im Zuge der Gegenreformation die Ausübung ihres Glaubens und sogar das Lesen der Bibel verboten wurde, entwickelte sich die kleine evangelische Enklave Ortenburg zum Zufluchtsort für die evangelischen Gläubigen aus dem katholischen Nachbarland.

Die „Geheimprotestanten“ nahmen damals bis zu 80 km weite Fußwege auf sich, nur um einen evangelischen Gottesdienst in Ortenburg besuchen zu können. Auch ein lebhafter Schmuggel mit Bibeln kam in Gang.

Als in den Jahren nach 1630 zahlreiche Protestanten ihre Heimat Oberösterreich – darunter auch viele Personen aus der Grieskirchner Region - verlassen mussten, bot die Grafschaft Ortenburg ihnen Asyl. Mit sichtbaren Auswirkungen bis heute. Denn die österreichischen Emigranten brachten kleine Setzlinge verschiedener Obstsorten aus ihrer Heimat mit. Die Streuobstwiesen mit den mittlerweile uralten Apfel- und Mostbirnarten prägen seither vor allem die Gegend um Vorder- und Hinterhainberg.

„Tag der Wirtschaft“ mit jeweils einer Delegation aus Österreich und Bayern, v.l. IV-Präsident DI Klaus Pöttinger, Dr. Johannes Jetschgo (ORF), Dr. Reinhard Höpfl (Präs. der FH Deggendorf), Dechant Kons.Rat Mag. Johann Gmeiner, EU-Abgeordneter Dr. Paul Rübzig, Landtagspräsident Friedrich Bernhofer, Walter Keilbart (GF der IHK Passau), Dekanin Dr. Edda Weise, Karl Wißpeintner (Chef der Fa. Micro-Epsilon)



Mit typischen bayrischen Schmankerln warteten die Ortenburger beim Tag des Marktes auf dem Kirchenplatz auf, bei dem natürlich auch Weißwürste und Brezen nicht fehlen durften.

Den Abschluss der Ortenburg-Woche bildete ein gemeinsamer Festgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche Wallern.



Die Ortenburger mit Kulinarischem und Handwerkskunst aus ihrer Region



Exkursion der Ortenburger in der Landmaschinenfabrik Pöttinger

Militärmusik

Kürzlich konzertierte die Militärmusik Steiermark auf dem Kirchenplatz.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Militärmusik-Festivals 2010 statt und begeisterte das Publikum mit einem tollen Musik- und Showprogramm.



orgel punkt zwölf:

Musik zwischen Renaissance und Gegenwart



Eine ideale Ergänzung zur Landesausstellung 2010 im Schloss Parz wird bis zum November in der Stadtpfarrkirche Grieskirchen geboten. „orgel punkt zwölf“ - eine Konzertreihe auf hohem künstlerischem Niveau - lockt seit Wochen jeden Freitag zahlreiche Besucher zu einem Musikerlebnis der ganz besonderen Art. Eine Zeit des Innehaltens mitten am Tag einerseits sowie eine musikalische Vertiefung der Themen zur Landesausstellung „Renaissance und Reformationszeit“ andererseits.

Die Organisten bewegen mit einem vielfältigen und liebevoll zusammengestellten Programm: So improvisierte etwa Balduin Sulzer mit Energie und Leidenschaft zwei Marienlieder auf allen Registern, während Bernd Geißelbrecht sein Konzert mit Musik aus dem Mittelalter startete und des weiteren Tanzmusik der Renaissance auf Instrumenten aus der Zeit (Virginal, Regal) spielte. Geißelbrecht konnte zudem den Percussion-Künstler Herwig Stieger gewinnen, mit Schlaginstrumenten dem originalen Klang und Rhythmus der Zeit nachzuspüren.

Eine sorgfältig und stets aktuell gehaltene Homepage informiert über Künstlerinnen und Künstler und das Programm: www.orgel-punkt12.at

E-Bikes erfreuen sich zunehmender Beliebtheit

Immer mehr Besucher der Oö. Landesausstellung nutzen die umweltfreundlichen Elektrofahräder für einen kurzen Abstecher von Schloss Parz ins Grieskirchner Stadtzentrum oder für einen Ausflug zu den Begleitveranstaltungen der Region.



Als begeisterter Radsportler ließ es sich Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer nicht nehmen, die E-Bikes selbst zu testen

Ausgegeben werden die Fahrräder im Schloss Parz gegen eine Tagesgebühr von 15,-. Die Tagesleistung beträgt rund 70 km. Eine Ladestation befindet sich auch neben dem Zentrum 2010 (Uferstraße/Kettelgruberparkplatz).

Für die Radfahrerinnen und Radfahrer werden vier Ausflugsrouten (R1 - R4) angeboten, die in den nächsten Tagen beschildert werden. Ausgangspunkt ist jeweils Schloss Parz.

Mit E-Bikes und Bummelzug von Schloss Parz in das Stadtzentrum

- R1 Zentrum Grieskirchen
- R2 Schloss Tollet
- R3 Wallern an der Trattnach
- R4 Peuerbach

Danke den Freunden, Gönnern und Sponsoren!

Stadtgemeinde Grieskirchen
 Gen.Dir. Wolfgang Weidl, OÖ. Keine
 Sorgenversicherung
 Aigner United Optics Austria
 Regionalfonds der Allg. Sparkasse
 OÖ. - Grieskirchen
 Lagerhausgenossenschaft Grieskirchen
 - Haag regGenmbH
 Raiffeisenbank Region Grieskirchen
 Volksbank Eferding - Grieskirchen
 Brauerei Grieskirchen GmbH
 DI Schindelar Josef
 Allg. Sparkasse OÖ. Grieskirchen
 Volkskreditbank Grieskirchen
 Auto Seifried GmbH & Co KG
 Kornhuber Erich GmbH & Co KG
 Mag. Günter Haslberger -
 Wirtschaftsprüfungs-
 u.Steuerberatungs GmbH
 Bürgermeisterin Maria Pachner
 Pöttinger Alois Maschinenfabrik
 GmbH
 Gföllner Fahrzeugbau u.
 Containertechnik GmbH
 Lebau Partnernetzwerk & Bau GmbH
 Plohberger Malz GmbH
 Holz Schneitler GmbH



Gradinger Karin, Müllabfuhr
 Energie AG OÖ.
 NR Wolfgang Großruck
 Vbgm. Mag. Günter Haslberger
 Schatzl Hubert - Gastwirt
 StR. Veronika Hager
 Bäuerliche Bioenergie GmbH & Co
 KG
 DI Johann Reifeltshammer
 Elektro Muggenheimer GmbH
 Englmaier Josef - Fleischermeister i.R.
 Hartl Johann e.U. - Metallbau -
 Schlosserei
 Haus-, Hof- Stallzentrum -
 Felberbauer Peter
 Kastner Doris - Moden Kastner
 Kornhuber Erich sen.
 Lang Günther GmbH - Autohaus
 Reg.Rat. Dieplinger Richard
 StR. a.D. Karl Ulbrich

Zweimüller Alois e.U.
 Dipl.-Ing. Dieter Krebs
 Dr. Moritz Stix & Partner, öffentl.
 Notar
 Bürozentrum Beutelmayer
 Englmaier Josef e.U., Fleischhauerei
 Gasthof Günther Lugmayr
 Marktgemeinde Pram - Bgm. Erwin
 Repitz
 Zauner Josef LGH.-Dir.a.D.
 A.Univ.Prof.Vet.Rat.Dr.Oswald
 Kothbauer
 Gemeinde St.Georgen/Grieskirchen
 Bgm. Karl Furthmayr
 Marktgemeinde Gallspach - Bgm.
 Siegfried Strassl
 Bgm.a.D. Komm.-Rat Nimmervoll
 Helmut
 Bäckerei Englmaier Karin
 Bezirksbauernkammer Grieskirchen
 Doppelbauer Antonia - Gasthaus
 Greifeneder
 Fuchshuber Steuerberatung GmbH
 Obermayer Ingeborg
 Startup Fahrschule Doppler (FSD
 Dienstleistung)
 StR.a.D. Adolf Pfeiffer
 Zweimüller Robert
 Pichler Claudia (Fa. Mössenböck)
 Burgholzer GmbH & Co.KG

Dank und Anerkennung für engagiertes Wirken: Stadtrat a. D. Bezirksoberrförster Karl Ulbrich mit dem Ehrenring der Stadt Grieskirchen ausgezeichnet

Grieskirchen hat in den letzten Jahren eine dynamische Entwicklung erlebt. Stadtrat a. D. Bezirksoberrförster Karl Ulbrich hat dazu wesentlich beigetragen. Als Mitglied des Stadtrates und Gemeinderates von 1997 bis 2009 hat er weitreichende Entscheidungen mitgetragen und an der Umsetzung vieler Projekte federführend mitgewirkt. Als Dank und Anerkennung für sein kommunales Engagement wurde Karl Ulbrich kürzlich mit dem Ehrenring der Stadt Grieskirchen ausgezeichnet.

NRAbg. Wolfgang Großruck, mit dem Karl Ulbrich nicht nur ein langjähriges Wirken in der Gemeindepolitik verbindet, sondern vor allem eine intensive Freundschaft, hielt die Laudatio. Großruck bezeichnete Karl Ulbrich als „Gentleman“ und „Sir“, der es aber auch versteht, mit Vehemenz und kräftigen Argumenten seine Ziele und Ideen durchzusetzen.

Vor allem in der Raumplanung und im Umweltbereich hat Karl Ulbrich in seiner Funktion als Obmann des Ausschusses für Jugend, Familie, örtliche Umweltfragen, Raumordnung sowie Land- und Forstwirtschaft wichtige Themen aufgegriffen und Projekte entwickelt. Mit der Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes und der generellen Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes schaffte Karl Ulbrich mit dem Raumordnungsausschuss wichtige Grundlagen für städteplanerische Entscheidungen. Auch das ökologische Stadtentwicklungskonzept Parz trägt seine Handschrift.

Dem Wasserverband Grieskirchen und Umgebung steht Karl Ulbrich noch heute als Obmann vor. Besonders im Jahr 2002 hat ihm diese Funktion einiges abverlangt, als es nach dem Jahrhunderthochwasser darum ging, die Qualität des Trinkwassers wieder in den Griff zu bekom-



v.l.n.r.: Bürgermeisterin Maria Pachner, Stadtrat a.D. Karl Ulbrich, Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger, Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Stadträtin Erika Brauneis, Stadtrat Ing. Mag. Leopold Hofinger, Bürgermeister a.D. NRAbg. Wolfgang Großruck und Stadtrat Laurenz Pöttinger

men. Verschiedene technische Absicherungen und laufende Verbesserungen der Anlagen garantieren heute eine hervorragende Wasserqualität.

Karl Ulbrich hat sich auch knapp 10 Jahre in der Arbeitsgruppe „Schulzentrum“ eingebracht. Dieses Gremium hat wesentlich bei der Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für den Architektenwettbewerb dieses Jahrhundertprojekts mitgewirkt.

Karl Ulbrich war auch Mitglied des Ausschusses für Personalangelegenheiten, des Personalbeirates und der Begutachtungskommission. Darüber hinaus wirkte er in zahlreichen Organen außerhalb der Gemeinde mit (Reinholdungsverband Trattnachtal, Sanitätsausschuss, Bezirksgrundverkehrskommission, Bezirksabfallverband, Stadtmarketing, Gemeindeverband Grieskirchen, St. Georgen u. Tollet u. Wegeerhaltungsverband Hausruckviertel).

Wir gratulieren dem neuen Ehrenringträger der Stadt Grieskirchen sehr herzlich!



v.l.n.r.: Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger, Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Stadträtin Erika Brauneis, Stadtrat a.D. Karl Ulbrich, Karl Ulbrich (Vater), Stefanie Ulbrich (Mutter), Bürgermeisterin Maria Pachner, Bürgermeister a.D. NRAbg. Wolfgang Großruck, Stadtrat Laurenz Pöttinger und Stadtrat Ing. Mag. Leopold Hofinger

Schulzentrum Grieskirchen: Dachgleiche erreicht

Das Grieskirchner Schulzentrum 2010 geht in die nächste Ausbauphase. Am 10. Juni 2010 feierten die Stadtgemeinde Grieskirchen und die am Bau beteiligten Firmen gemeinsam mit Landesrätin Mag.^a Doris Hummer die Dachgleiche. Unter den Ehrengästen war auch NRAbg. Wolfgang Großruck, in dessen Bürgermeister-Ära das Großprojekt auf Schiene gebracht wurde.

Im Rahmen der Feier bedankten sich Bürgermeisterin Maria Pachner und Dir. Nikolaus Prammer (LAWOG) bei den ausführenden Firmen für die hervorragende und zuverlässige Arbeit, die bisher geleistet wurde. „Beim Grieskirchner Schulzentrum handelt es um ein Projekt der Superlative und um die derzeit österreichweit größte Schulbaustelle. Die Bezirksstadt Grieskirchen baut mit diesem Jahrhundertprojekt ihre Position als Schulstadt weiter aus – für die Bildung der Kinder und Jugend der Region“, so Bürgermeisterin Maria Pachner. Auch Landesrätin Doris Hummer zeigte sich vom neuen Grieskirchner Schulzentrum beeindruckt und bezeichnete es als Leuchtturmprojekt für die Bildungslandschaft in Oberösterreich.



Mag.^a Doris Hummer und
Bürgermeisterin Maria Pachner sind
mit dem Baufortschritt zufrieden

Die neue Bildungsstätte wird nach modernsten pädagogischen und bautechnischen Gesichtspunkten gebaut. Sie besteht aus vier Schulen (HTL, zwei HS u. PTS) samt Freisportanlage und Bezirkssporthalle. Die Schulen werden mit 46 Stammklassen geführt.

Die Übersiedlung der Schulen ist während der Semesterferien des Schuljahres 2010/11 geplant.



Planung:

Architekten DI Stefan und DI Bernhard Marte aus Weiler, Vorarlberg

Generalunternehmer:

LAWOG

Bauführer:

ARGE Schulzentrum Grieskirchen
(Fa. Auböck Bauges.m.b.H und Fa. Habau Hoch- und Tiefbauges.m.b.H.)

v.l. kfm. GF der ARGE
Baumeister Ing. Peter Haas
(Fa. Habau),
NRAbg. Wolfgang
Großruck, Landesrätin
Mag.^a Doris Hummer,
Martin Leitner (Fa. Auböck),
Bürgermeisterin Maria
Pachner, Vorstandsdirektor
Nikolaus Prammer (LAWOG),
techn. GF der ARGE
Prokurist Friedrich Egger
(Fa. Auböck),
DI(FH) Manfred Zachhuber
(Fa. Auböck)



A Fassl für's Gassl

Bereits Tradition hat die Aktion "A Fassl für's Gassl". Sie soll den Nachbarschaftsgedanken fördern und für ein paar gesellige Stunden sorgen. Die Grieskirchnerinnen und Grieskirchner sollen sich besser kennen und verstehen lernen.

Für jedes Nachbarschafts-, Gassl-, Straßen- oder Siedlerfest, das unter diesem Motto stattfindet, gibt's ein 15 l-Fassl feinstes Grieskirchner Bier gratis.



Bon für „A Fassl für's Gassl“

Verantwortlicher:

Telefon:

Straße bzw. Gebiet:

Datum des Festes:

PS: Die Aktion „A Fassl für's Gassl“ gilt natürlich nicht für private Partys!

Wie kommen Sie zu Ihrem Fassl?

Sie brauchen sich nur mit Ihren Nachbarn absprechen, einen Termin vereinbaren, ein Nachbarschaftsfest organisieren und nebenstehenden Abschnitt im Rathaus Grieskirchen abgeben.

Informationen aus erster Hand:

**Vorsorge betrifft mehr, als man denkt.
Ein persönliches Vorsorge-Gespräch
bringt Klarheit.**

**Jetzt
Vorsorge-
Ratgeber
gratis!**

Der praktische Ratgeber
für Ihre Vorsorge

ERSTE SPARKASSE
in jeder Sparkasse, online & telefonisch

Vorsorge ist eine Frage der sorgfältigen Planung: von der Absicherung bei Unfall und Krankheit über das Schaffen von Geldreserven bis hin zur Ausbildung der Kinder. Umfassende Vorsorge hat viele Facetten. Mit einem Vorsorge-Gespräch können Sie Sicherheit schaffen, für sich und Ihre Familie, für jetzt und Ihre Zukunft. Praktische Informationen gibt es auch im Vorsorge-Ratgeber – jetzt gratis in jeder Sparkasse Oberösterreich.

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich

Die KINDERWERKSTATT



ist eröffnet!

Eine innovative und kreative Idee zum Thema Kinderbetreuung in Grieskirchen wurde umgesetzt. Mit der Kinderwerkstätte wurde eine Einrichtung geschaffen, bei der Eltern ihre Kinder in die Obhut professionell geschulter Betreuerinnen geben können, um in Ruhe einkaufen oder andere Erledigungen tätigen zu können.

Das Besondere an dieser Einrichtung ist, dass den Kindern durch mehrere Stationen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie zB Holzwerkstätte, Backstube, Kaufladen, etc. ein spielerischer Zugang zur Welt des Handels und des Gewerbes ermöglicht wird. In Kooperation mit Grieskirchner Firmen werden die einzelnen Stationen gestaltet und finanziert. Die Betreuung wird vom Familienzentrum Grieskirchen organisiert.

„Mit diesem Konzept wird nicht nur die klassische Kinderbetreuung umgesetzt, dieses Modell macht auch die Kinder mit der Welt des Handels und des Gewerbes spielerisch vertraut. Ich bin mir sicher, dass dieses Angebot auch zu einer spürbaren Belebung der Innenstadt beitragen wird“, ist Bürgermeisterin Maria Pachner von diesem Projekt begeistert. Die ersten Wochen haben bereits gezeigt, dass die Kinder eine Riesenfreude mit der neuen Einrichtung haben. Wenn sich dieser Trend fortsetzt, ist zu erwarten, dass die Kinderwerkstatt auch nach dem - vorerst für ein Jahr definierten - Projektstatus weitergeführt wird. Ein großer Dank gilt den Sponsoren, die dieses Projekt erst ermöglicht haben und den Projektleitern, allen voran GR DI Dr. Silke Reiter, GR-Ers. Mario Kapelar, und Stadtrat Laurenz Pöttinger.



GR-Ers. Mario Kapelar, GR DI Dr. Silke Reiter, Landesrätin Mag.^a Doris Hummer, Stadtrat Laurenz Pöttinger und Bürgermeisterin Maria Pachner (v.l.) mit den ersten Besuchern der neuen Kinderwerkstätte

Was bietet die Kinderwerkstatt?

- Pädagogisches Betreuerinnenteam
- Altersgemischte, flexible Kinderbetreuung in einer Gruppe
- Großer Spielraum mit verschiedenen Spielinseln (Baumeister, Tischler, Schlosser, Elektriker, Maler, Optiker, Fahrsicherheit, Bäcker, usw.)
- Küchenbereich mit Essecke

Da die Kinder in der Gruppe ständig wechseln können, kann kein bestimmtes Erziehungsprogramm durchgeführt werden. Die Kinderwerkstätte ist kein Kindergarten oder Hort im Sinne des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes.

Pflichten der Eltern

- Kinder die krank sind, dürfen die Kinderwerkstatt nicht besuchen.
- Der Besuch der Kinderwerkstatt erfolgt freiwillig.
- Zum Wohle des Kindes ist eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Betreuerinnen und Eltern notwendig.
- Vollständiges Ausfüllen des Anmeldebogens durch Eltern bzw. erwachsene Begleitpersonen.
- Die Eltern bzw. erwachsene Begleitpersonen müssen telefonisch erreichbar sein.

Durch die Abgabe des ausgefüllten Anmeldebogens oder durch Übernahme Ihres Kindes in die Kinderwerkstätte nehmen die Eltern die Kinderwerkstattverordnung zur Kenntnis und erklären sich mit den Richtlinien einverstanden.

Betreuungsform

Alter: 3 bis 10 Jahre

Gruppengröße: 9 Kinder pro Betreuungsperson

Betreuungszeit: max. 3 Stunden



Öffnungszeiten

Mittwoch von 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag von 13.00 – 18.00 Uhr

Samstag von 08.30 – 12.30 Uhr

Unkostenbeitrag

Pro Kind bis 1 Stunde | 2,00

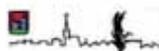
Pro Kind bis 2 Stunden | 3,00

Pro Kind bis 3 Stunden | 4,00

Die

KINDERWERKSTATT

sagt DANKE



Grieskirchen - Einkaufszentrum Innenstadt



Grieskirchner Ferienpass:

Einige Restplätze noch frei!

Der Startschuss der Ferienaktion 2010 fällt am 09. Juli bei einer Schulschlussparty auf dem Kirchenplatz. Die Veranstaltungen sind größtenteils ausgebucht, es sind jedoch noch einige Restplätze frei.

Der Ferienpass, der das gesamte Ferienprogramm beinhaltet, liegt in allen Schulen, in den Kindergärten, im Rathaus und in den Geldinstituten auf.

Informationen und Anmeldung:

Maria Markgraf (62255-20),
Bürgerbüro, Sabine Güttlinger (62255-15)
Fax: 62255-39, email: maria.markgraf@grieskirchen.at



Wichtig! Da die Plätze der einzelnen Programmpunkte begrenzt sind, müssen alle Anmeldungen als **verbindlich** betrachtet werden!

Jugendzentrum schließt seine Pforten



Aufgrund drastisch sinkender Besucherzahlen und kostenintensiver Sanierungsmaßnahmen am Gebäude wurde das Jugendzentrum nach knapp zweijährigem Betrieb am 25. Juni geschlossen.

Kamen in den ersten 1 1/2 Jahren noch durchschnittlich zehn bis 15 Jugendliche pro Öffnungstag, waren es zuletzt nur mehr vier bis fünf.

Das Projekt wurde von der Stadtgemeinde Grieskirchen in Kooperation mit pro mente betrieben.

Schule trifft Wirtschaft:

HTL-Schüler entwickeln Systeme für Unternehmen

Die Maturantinnen und Maturanten der HTL Grieskirchen präsentierten am Freitag, den 28. Mai 2010 im Saal der Wirtschaftskammer Grieskirchen ihre Diplomarbeiten, die sie im Rahmen ihrer Matura zum Großteil in Zusammenarbeit mit Firmen erstellt haben.

Neben den Gastgebern, dem Bezirksstellenleiter Hans Moser und dem designierten Wirtschaftsombudmann Laurenz Pöttinger, war als Vertreter der Stadtgemeinde Grieskirchen Herr Mag. Günter Haslberger anwesend.

Weiters besuchten Vertreter der Firmen, Wintersteiger aus Ried, UTAS und Industrie Informatik aus Linz, APOX aus Wallern und Pöttinger Landtechnik aus Grieskirchen, diese Veranstaltung.

David Andlinger und Max Holzleitner präsentierten ihre Werkzeugverwaltung, die sie im Auftrag der Firma Wintersteiger erstellten. Mit dieser Software können die Kunden der Firma Wintersteiger ihre Sägeblätter und deren Wartung verwalten. Dazu können die Sägen auch über einen Barcodeleser identifiziert werden.

Andreas Schöringhumer und Matthias Furtmüller präsentierten ihre Verwaltungssoftware für Kleinunternehmen, die sie im Auftrag der Firma APOX erstellten. Diese Software unterstützt die Firma APOX bei der Verwaltung von Produkten, Kunden, Bestellungen, Lagern, Rechnungen und Mahnungen. Die besondere Herausforderung lag darin, die spezifische Entwicklungsumgebung für Software auf Apple Mac OS X selbstständig zu erlernen.

Armin Pristauz, Alexander Armbruckner und Florian Kalliauer präsentierten das Projekt „LEMON goes C#“. Das Ziel des Auftraggebers UTAS war, einen Prototypen für eine Neuentwicklung der Software zur Auswertung von Emissionsdaten von Industrieanlagen zu erstellen. Die Plattform der bestehenden Software ist mittlerweile veraltet. Die neue Software wird auf Basis von Microsoft.NET erstellt. Da der Auftraggeber mit dem Prototypen sehr zufrieden ist, bekommen die drei Maturanten die Möglichkeit, nach der Matura diesen Prototypen zu einem Produkt weiterzuentwickeln.

Ursula Nagl und Dominic Gerstberger präsentierten ihre speicherprogrammierbare Steuerung für Gebäudeautomatisierung. Der Betreuer der Diplomarbeit DI Erich Mayr ist auch der Auftraggeber. Getestet wurde die Steuerung an Herrn Mayrs Solaranlage. Das System ist aber so flexibel, dass über einen graphischen Editor beliebige Steuerungshardware auf Basis von Microsoft.NET Micro Framework programmiert werden kann.

Mario Weltzer, Ulrich Rabeder und Andreas Grabner präsentierten ihre Feuerwehrbewerbssoftware, die sie im Auftrag des Landesfeuerwehrkommandos Oberösterreich erstellten.

Mit dieser Software können die Leistungen der Teilnehmer an Feuerwehrbewerben schnell erfasst und ausgewertet werden.

Stefan Haslböck, Frederik Koller und Patrick Sezen präsentierten ihre Diplomarbeit FlorA. In dieser Arbeit ging es um die Erstellung eines objektrelationalen Datenmodells für eine Pflanzendatenbank, die sowohl wissenschaftlich zur Kategorisierung und Erforschung von Pflanzen als auch kommerziell für den Handel mit Pflanzen verwendet werden soll. Hierbei handelt es sich um ein schulinternes Projekt basierend auf der Idee des Betreuers Ing. Mag. Engelbert Wassermayr. Es sind Folgeprojekte geplant, um aus dem Datenmodell ein Softwareprodukt zu machen.

Beatrix Haidinger und Dominik Kloimstein präsentierten ihre Diplomarbeit Carpentry Economy Tool, mit dem die Verwaltung der Tischlerei Kapsammer unterstützt werden soll. Die Software deckt unter anderem die Bereiche Auftragsabwicklung, Rechnungen, Kostenvoranschläge, Teilleisten und Bestellbuch ab.

Marco Macala stellte seine Diplomarbeit vor, in der er gemeinsam mit Martin Haunschmid von der HTL Perg einen WYSIWYG-Editor für die Firma Industrie Informatik erstellte. Es ist dies für beide Schulen die erste schulübergreifende Diplomarbeit. Ziel war es, einen benutzerfreundlichen Editor für die Erstellung der Software-Dokumentation des Auftraggebers zu erstellen, der aber im Gegensatz zu herkömmlichen Editoren zu der in der firmeneigenen Datenbank abgelegten Struktur der Hilfetemen kompatibel sein muss.

Christian Obermayr und David Zierler präsentierten ihr Seminar Administration Management, das sie für die Firma Network Akademie erstellten. Diese Software verwaltet die Seminare des Auftraggebers samt Arbeitsmitteln, Hotels, Seminarräumen und Teilnehmern. Zur besseren Übersicht enthält diese Software auch einen speziell angepassten Kalender.



Innovative Schule:
Die Maturantinnen und Maturanten der HTL Grieskirchen präsentierten kürzlich ihre Diplomarbeiten, die sie in Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen entwickelt haben.



v.l. Ing. Arno Gaggl (Linemanager Sägen), Max Holzleitner, Herbert Andlinger (Leiter Kundendienst), David Andlinger und DI (FH) Bernd Wiesenberger (Leiter Produktmanagement).

Manuel Windhager, Kevin Hochhauser und Thomas Froschauer präsentierten ihr für die pharmazeutische Universität in Kharkiv in der Ukraine erstelltes E-Learning System samt Prüfungsmodul. Das System ist so gestaltet, dass zusätzliche Inhalte ohne Programmieraufwand graphisch erstellt werden können. Ein zweiter Einsatzbereich für die Software ist die Medikamentenauswahl in Apotheken auf Basis von Fragen der Software und Antworten des Apothekers. Die Benutzeroberfläche dieser Software kann auf die Sprachen Russisch, Englisch und Deutsch eingestellt werden.

Für die Maturantinnen und Maturanten waren die Diplomarbeiten eine Möglichkeit, sehr selbstständig zu arbeiten und in der Zusammenarbeit mit Firmen Praxiserfahrung zu sammeln.

Aktion Dialog am BORG Grieskirchen

Auch in diesem Jahr gab es wieder an verschiedenen Schulen für Senioren die Möglichkeit den Umgang mit dem Internet zu lernen. Dabei stellten sich auch die SchülerInnen des BORG Grieskirchen einen Vormittag lang zur Verfügung, um ihr Wissen aus Unterricht und Alltag an ältere interessierte Menschen weiterzugeben, die nicht im Computerzeitalter aufgewachsen sind.

Der Vormittag im Rahmen der „Aktion Dialog“ am BORG Grieskirchen verlief in entspannter Atmosphäre. Die Teilnehmer des „Internet im Alltag“-Kurses wurden bereits beim Eingang von ihren Tutoren empfangen und in den EDV-Raum begleitet, wo die SchülerInnen mit den Senioren gleich zu arbeiten begannen. Durch die individuelle Betreuung war es möglich, auf die Wünsche und Vorkenntnisse der Teilnehmer gezielt einzugehen.

Nicht nur die Senioren profitierten bei diesem „Aktion Dialog“ von den Tipps und Kenntnissen der SchülerInnen, sondern umgekehrt war die Kommunikation mit den Senioren auch eine positive Erfahrung für die Jugendlichen.



Landesrätin Mag.^a Doris Hummer ist von der Aktion überzeugt: **„Gegenseitig voneinander zu lernen fördert das Verständnis der Generationen füreinander.“**

Besonders gefreut haben sich alle Beteiligten auch über den Besuch von Landesrätin Mag.^a Doris Hummer, die in Ihrer Aufgabe als Jugendlandesrätin diesen Aktionstag unterstützte und man durfte sich über einen Frühstücksgutschein der Bäckerei Ring freuen.

HS1 Grieskirchen – Meisterinnen in Gold

Sechs Schülerinnen der Hauptschule 1 Grieskirchen erreichten die höchste Stufe im Bereich der Ersten Hilfe – das Meisterabzeichen in Gold! Als Vizebezirksmeister in Erster Hilfe fuhr die Bewerbungsgruppe der HS 1 Grieskirchen Ende Mai zum Landesbewerb nach Bad Hall und erreichte dort das Leistungsabzeichen in Gold.



Foto: NeuAug

Mit 98,6 Prozent des Punkte-maximums sicherten sich die talentierten Ersthelfer – ausschließlich Mädchen – die Teilnahme am 11. Bundesbewerb in Kärnten. Dafür hatten sich 29 Teams aus ganz Österreich in Landesausscheidungen qualifiziert.

Mit 959 von 1000 erreichbaren Punkten bewiesen die Grieskirchnerinnen bei dem zwei Tage dauernden Bewerb ihren perfekten Ausbildungsstand und brachten das Meisterabzeichen nach Grieskirchen.

Helfen ist weiblich. Die erfolgreiche Bewerbungsgruppe Mayrhofer Christina, Katrin Samhaber, Frydrych Dominica, Jenny Mairhuber, Wieser Silvia und Bajric Aida (v.l.) mit ihren Trainerinnen Renate Mairhofer (l.) und Christine Klienstein (r.)



Foto: NeuAug

Schulfest der Hauptschule 2

„Rückblick im Rampenlicht“ war das Motto des Schulfestes der HS 2, bei dem Schüler und Lehrer ein abwechslungsreiches Programm präsentierten.

Die Palette reichte vom Sketch über Lieder und Tänze bis zu einem anspruchsvollen Beitrag über Kinderschicksale. Mit einer Tombola und dem Verkauf von Bausteinen wurde auch das Sozialprojekt des Jugendrotkreuzes, der Bau einer Schule in Brasilien, unterstützt.

Der kleine grüne Kaktus, der sticht.

Abschied von unserem Ehrenbürger Bezirkshauptmann i.R. W. Hofrat Dr. Hans Baumgartner

Unser Ehrenbürger Bezirkshauptmann i.R. W. Hofrat Dr. Hans Baumgartner ist am 10. Juni 2010 im 89. Lebensjahr unerwartet von uns gegangen.

Dr. Baumgartner war von 1979 bis 1987 Bezirkshauptmann des Bezirkes Grieskirchen. Unter seiner Amtsführung wurden viele wichtige Projekte entwickelt und umgesetzt. Er hat zur positiven Entwicklung des Bezirkes maßgeblich beigetragen. Wegen seiner bürgernahen, hilfsbereiten und korrekten Art wurde er sowohl von den Bürgerinnen und Bürgern als auch von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr geschätzt.

Für seine Verdienste wurde er im Jahr 1986 zum Ehrenbürger der Stadt Grieskirchen ernannt. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



Wir gratulieren

Familie **Gökhan u. Sevda FIDAN**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter **Nisanur** (geb.am 03.06.2010).

Frau **Erika EDTL**, Grieskirchen; zur Geburt ihrer Tochter **PIA LEONIE** (geb.am 04.06.2010).

Frau **Sabine WEYRER**, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes **ROBIN** (geb.am 13.06.2010).

Familie **Mehmet u. Gülseren BOSTANCI**, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes **Ahmet** (geb.am 17.06.2010).

Frau **Michaela SCHOISSENGEIER**, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes **Alexander** (geb.am 19.06.2010).

Familie **Hidir u. Elif ATES**, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes **Doruk Cem** (geb.am 21.06.2010).

Frau **Mag.iur. Brigitte REITINGER**, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes **THEO** (geb.am 23.06.2010).

Frau **Mag.rer.soc.oec. Anna HOFINGER**, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes **KONRAD** (geb.am 25.06.2010).

Frau **Anita WINKLER**, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes **Samuel Raphael** (geb.am 26.06.2010).

Wir trauern um

Herrn **Johann MUCKENHUMER** (80), wh. gewesen in Grieskirchen,

Wagnleithnerstr. 36, verstorben am 08.06.2010.

Herrn **Herbert SCHÜTZWOHL** (41), wh. gewesen in Grieskirchen, Schulstr. 11, verstorben am 10.06.2010.

Herrn **Dr.iur. Johann BAUMGARTNER** (88), wh. gewesen in Grieskirchen, Unionweg 5, verstorben am 10.06.2010.

Frau **Yolanda MUGGENHUMER**, (78), wh. gewesen in Grieskirchen, Mitterweg 11, verstorben am 11.06.2010.

Frau **Berta WEINBERGER**, (95), wh. gewesen in Grieskirchen, Kalvarienberg 6, verstorben am 18.06.2010.

Jubilare - wir gratulieren

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben



Frau Anna Strasser, Am Windberg 1/2, zum 80. Geburtstag



Ehegatten Josef und Carolina Waselmayr, Parzer-Höhenstraße 27/2, zur Diamantenen Hochzeit



Herrn Robert Zweimüller, Frauenstiege 3, zum 90. Geburtstag

Ehegatten Robert und Aloisia Zweimüller, Frauenstiege 3, zur Diamantenen Hochzeit

Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen: Neue Homepage

Die Feuerwehr Grieskirchen präsentiert sich seit Anfang 2010 mit einer neugestalteten Homepage. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Grieskirchen können sich über die laufenden Einsätze in Grieskirchen sowie über die Unwetterlage in Oberösterreich informieren. Außerdem stehen Wissenswertes rund um die Feuerwehr Grieskirchen, praktische Sicherheitstipps für die Bevölkerung (z.B. Verhalten bei Hochwasser, Sirensignalen oder Gasgebrehen) und die Notrufnummern der Einsatzorganisationen auf der Homepage zur Verfügung.

Die Firma CTK sorgt mit Ihrem Know-how für den reibungslosen Betrieb der Internetseite(n) und stellt den Webspace sowie den Datenbankserver kostenlos zur Verfügung. Die Feuerwehr Grieskirchen hilft schnell und unbürokratisch – das muss unterstützt werden!“, so Thomas Karer, Inhaber der Firma CTK.



Informieren Sie sich unter
[www.ff-grieskirchen.at!](http://www.ff-grieskirchen.at)

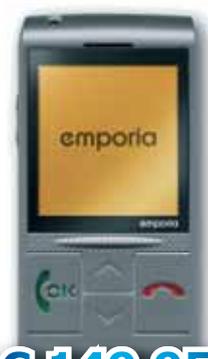


Für aktive Senioren

Mobiltelefone mit großen Tasten und leicht ablesbarer Anzeige. EINFACH telefonieren!



€ 149,95



€ 149,95



€ 99,95

Besuchen Sie unser Geschäft für nähere Informationen zu Tarifen und Bedienung!



CTK
COMPUTER & TELEKOMM
4710 Grieskirchen, Stadtplatz 22
Tel. 07248/64534
WWW.CTK.AT

09.07.2010 **12.00-12.30 Uhr / Stadtpfarrkirche**
Freitag **„orgel punkt zwölf“**
 Mittagsmusik mit
 anschließender
 Kirchenführung
 V.: Pfarre Grieskirchen



10.07.- **Start:12.00 Uhr / Kirchenplatz**
11.07.2010 **24 Stunden**
Samstag- **Raiffeisen**
Sonntag **Radmarathon**
Grieskirchen
 Anmeldung und
 Infos unter
 www.radmarathon-grieskirchen.at
 V.: Stadtgemeinde Grieskirchen



11.07.2010 **10.00-18.00 Uhr / Clubhaus, Johannesstr. 3**
Sonntag **Tag der offenen Tür**
 V.: Modellbahnclub Grieskirchen

15.07.2010 **20.00 Uhr / Saal der Raiffeisenbank**
Donnerstag **Vortrag Zeiten(w)ende 2012 –**
Wahrheit oder Aberglaube?
 Referent: Hans Wienerroither
 Eintritt: | 10,-
 V.: Visions Wienerroither

16.07.2010 **12.00-12.30 Uhr / Stadtpfarrkirche**
Freitag **„orgel punkt zwölf“**
 Mittagsmusik mit
 anschließender
 Kirchenführung
 V.: Pfarre Grieskirchen



15.00-16.00 Uhr / Schwimmbad
Radio Oberösterreich Aqua Aerobic
 Tanz-Aerobic, Akrobatikshow, Fitness-
 Animation
 V.: Radio Oberösterreich

18.07.2010 **10.00-18.00 Uhr / Clubhaus, Johannesstr. 3**
Sonntag **Tag der offenen Tür**
 V.: Modellbahnclub Grieskirchen

22.07.2010 **20.00 Uhr / Kirchenplatz**
Donnerstag **SommerAbendLieder**
RIK Konzert
 Eintritt frei
 V.: Stadtmarketing und
 Raiffeisenbank
 Grieskirchen



23.07.2010 **12.00-12.30 Uhr / Stadtpfarrkirche**
Freitag **„orgel punkt zwölf“**
 Mittagsmusik mit
 anschließender
 Kirchenführung
 V.: Pfarre Grieskirchen



Abfahrt 14.00 Uhr / Post-Parkplatz
Besichtigung der Druckerei der OÖ.
Nachrichten in Pasching
 Anmeldung: Sparkasse Grieskirchen
 V.: OÖAMTC-Ortsgr Grieskirchen-Gallspach

30.07.2010 **12.00-12.30 Uhr / Stadtpfarrkirche**
Freitag **„orgel punkt zwölf“**
 Mittagsmusik mit
 anschließender
 Kirchenführung
 V.: Pfarre Grieskirchen



01.08.2010 **20.00 Uhr / Stadtpfarrkirche**
Sonntag **„Hört die Welt durch**
meine Töne“
 Eröffnungskonzert des 28. Inn-
 viertler Gitarrenseminars 2010
 V.: Verein zur Förderung der
 Gitarrenmusik



Badespaß 2010
Radio
Oberösterreich



Aqua
Aerobic

Freitag, 16. Juli, 15.00 - 16.30 Uhr im
familienfreundlichen Erholungsbad Grieskirchen

Gewinnen Sie
eine Flugreise in den Süden!

Fitnesstrainerin Margit Stadler unterwegs in
den schönsten Freibädern Oberösterreichs:

Tanz-Aerobic, Akrobatikshow,
Fitness-Animation

Als **TAGESHAUPTPREIS** winkt eine **ORIGINAL DIESEL Sonnenbrille.**
 ooe.ORF.at